



Stresstest Stuttgart 21

Notfallkonzept bei Sperrung Fildertunnel – Terminal Stuttgart

DB Netz AG

Stuttgart, 21.07.2011

Notfallkonzept Sperrung Fildertunnel

Agenda

Notfallkonzept Sperrung Fildertunnel

Notfallkonzept für Fernverkehrslinien

Notfallkonzept für Nahverkehrslinien

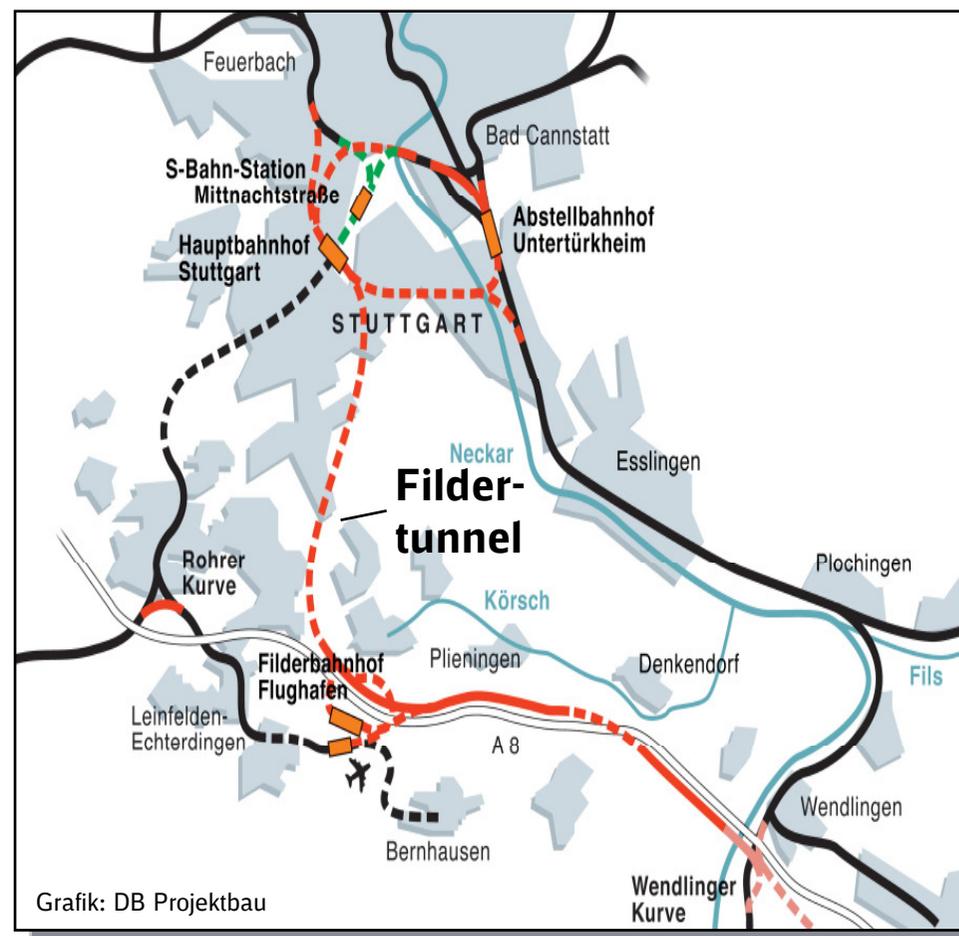
Der Schlichterspruch fordert ein funktionierendes Notfallkonzept bei einer Sperrung des Fildertunnels

Auftrag

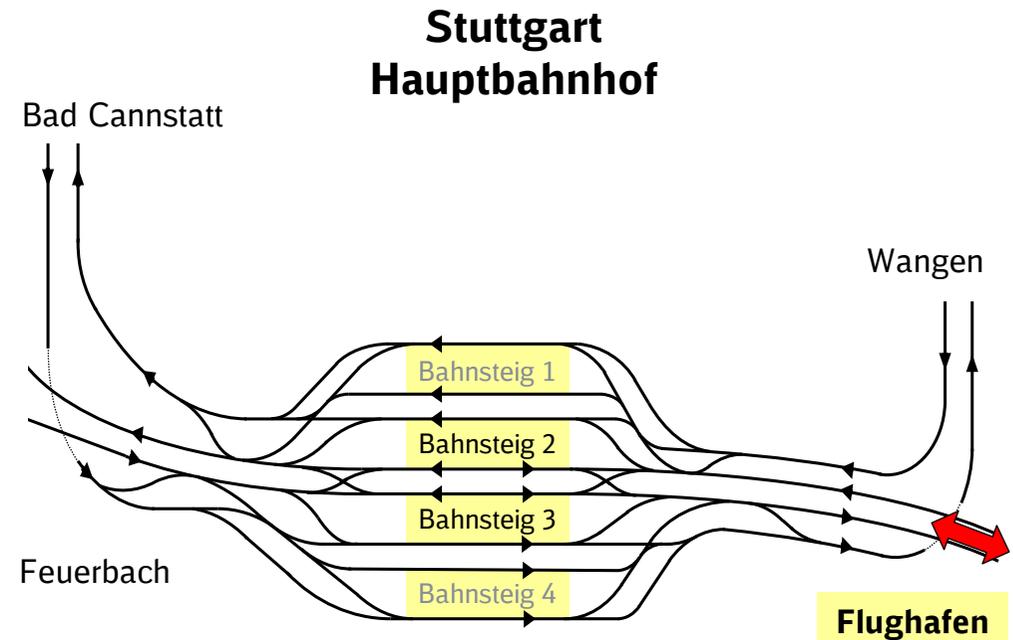
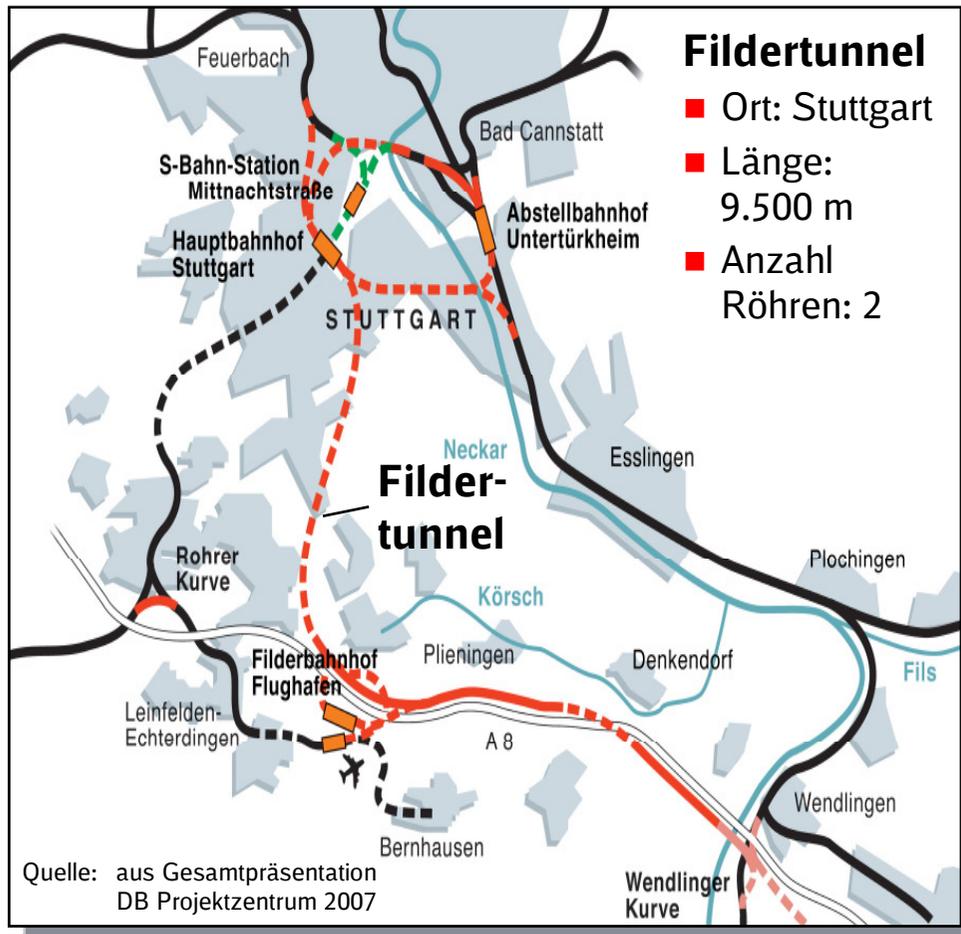
Auszug aus dem Schlichterspruch von Dr. Heiner Geißler:

„... Die Deutsche Bahn AG verpflichtet sich, einen Stresstest für den geplanten Bahnknoten Stuttgart 21 anhand einer Simulation durchzuführen ... Auch für den Fall einer Sperrung des S-Bahn-Tunnels oder des Fildertunnels muss ein funktionierendes Notfallkonzept vorgelegt werden ...“

Quelle: Schlichtung Stuttgart 21 PLUS, 30.11.10, S. 14, Dr. H. Geißler

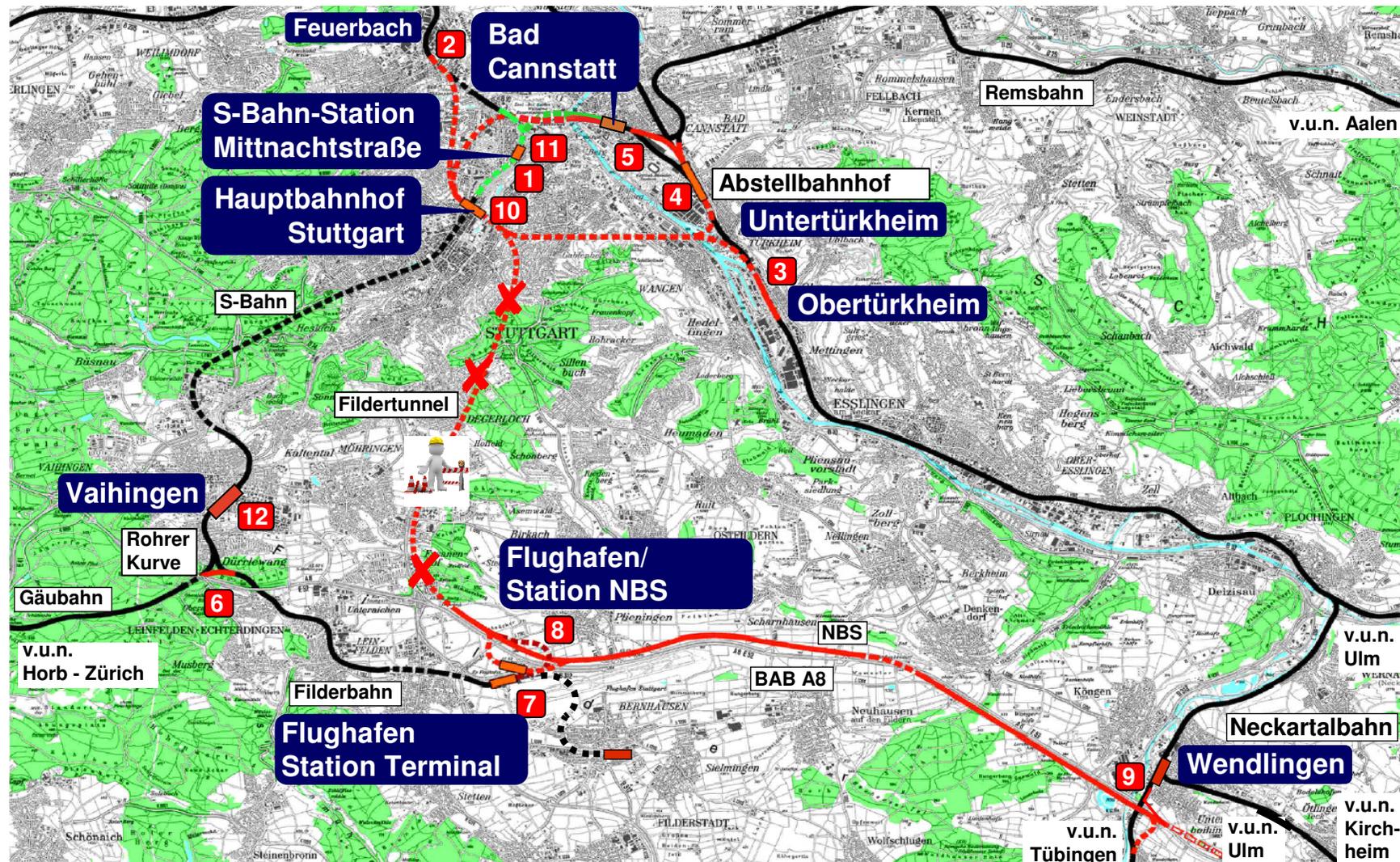


Fildertunnel – Lageplan und Verlauf



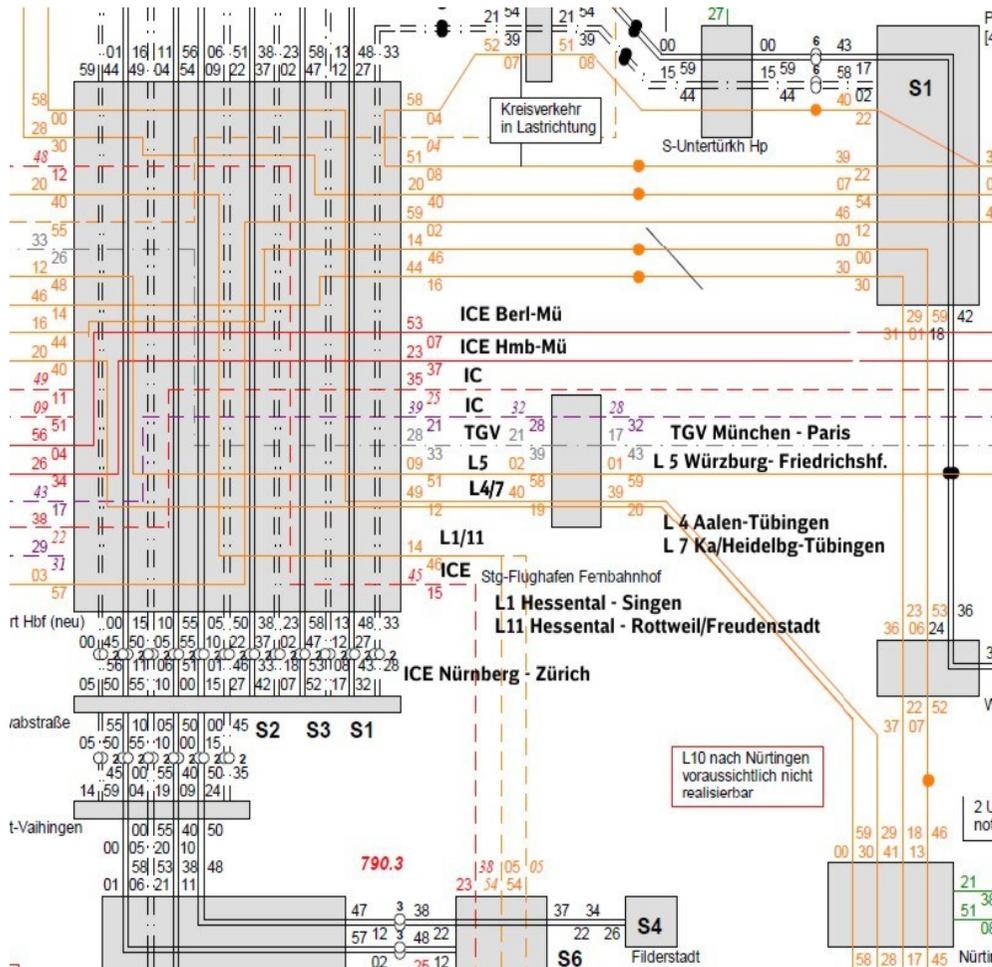
Die beiden durchgehenden Hauptgleise am Bahnsteig 2 und 3 gehen in den Fildertunnel/Flughafen über.

Stuttgart 21 Übersicht Gesamtbereich



Quelle: Grafik aus DB Projektbau 2007

Betroffene Linien bei Sperrung des Fildertunnel



Quelle: Ausschnitt Netzgrafik SMA und Partner 30.06.2011

6 Fernverkehrslinien

- ICE
 - Berlin - München
 - Hamburg - München
 - Zürich - Nürnberg
- IC/EC
 - Dortmund - Ulm
 - Karlsruhe/Frankfurt - München
- TGV
 - Paris - München

5 Nahverkehrslinien

- L 1 Hessental - Singen
- L 11 Hessental - Rottweil/Freudenstadt
- L 4 Aalen - Tübingen
- L 5 Würzburg - Stuttgart - Friedrichshafen
- L 7 Karlsruhe/Heidelberg - Tübingen

Nachrichtlich:

- L 9 Stuttgart - Ulm (zweistündlich) wegen IC-Umleitung über Geislingen (Filstal).

Notfallkonzept Sperrung Fildertunnel

Agenda

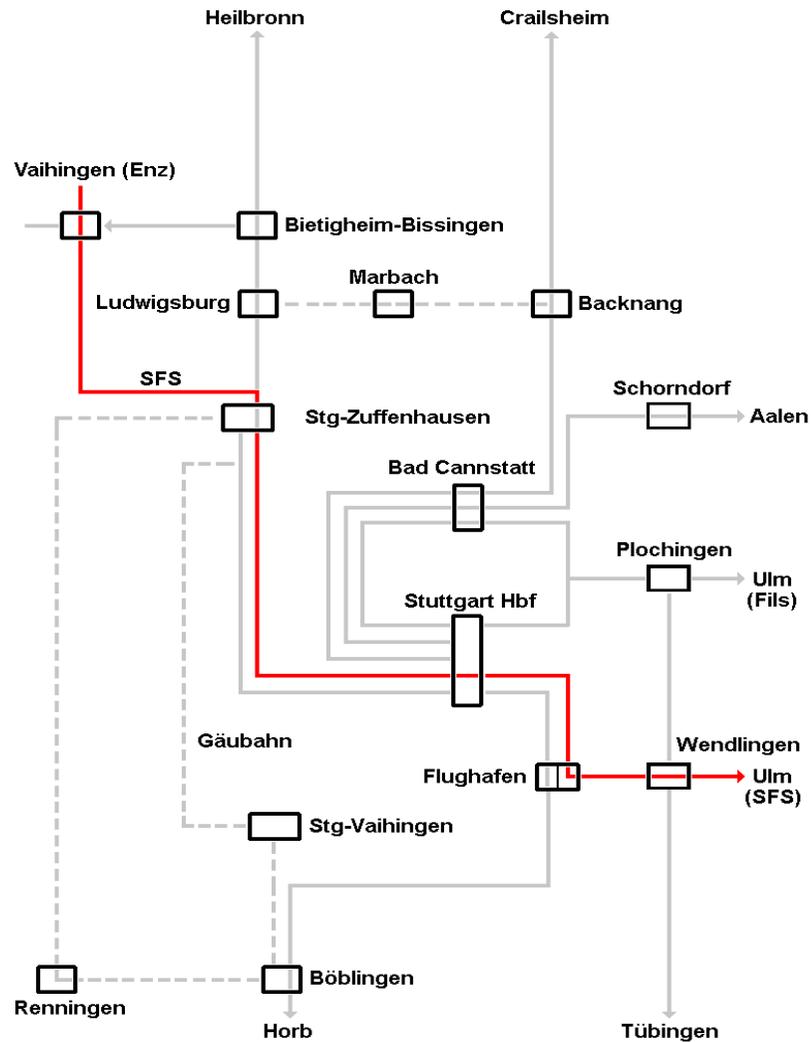
Notfallkonzept Sperrung Fildertunnel

Fernverkehrslinien

Notfallkonzept Sperrung Fildertunnel

Fernverkehr Regelbetrieb

Relation Mannheim/Heidelberg – Stuttgart – Ulm

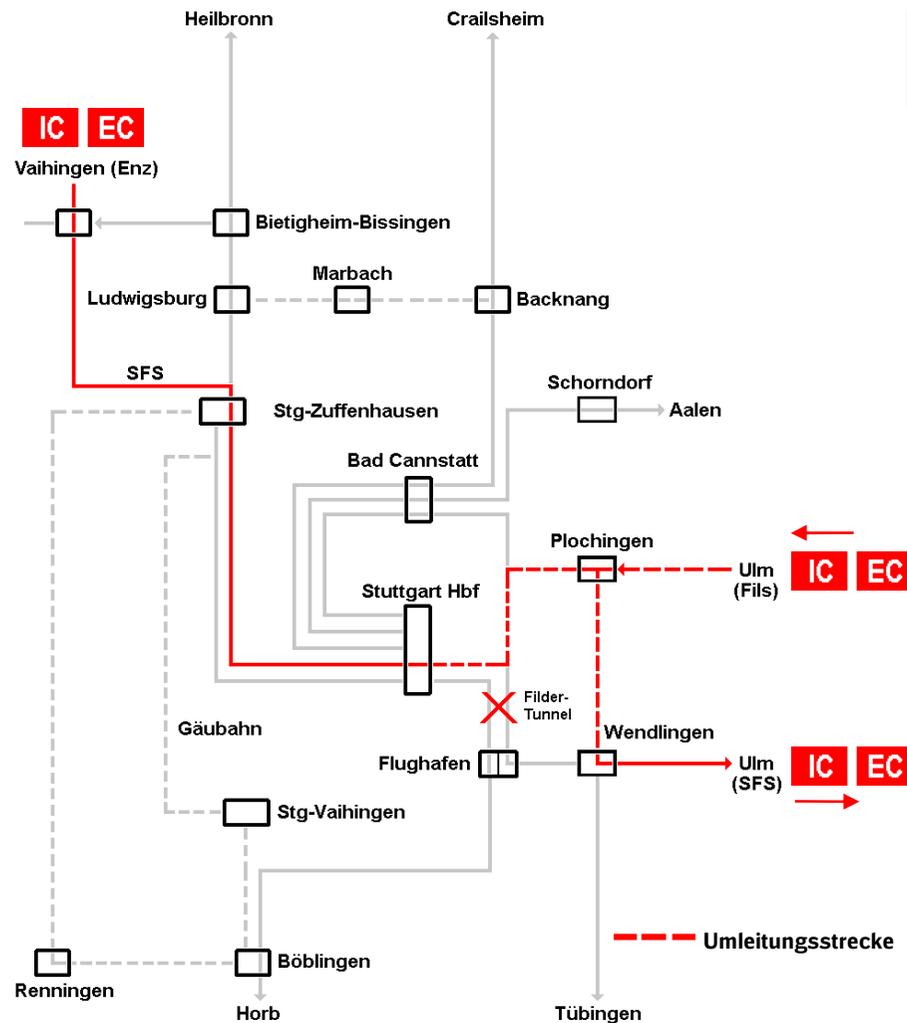


Fernverkehrslinien

- **ICE**
 - Berlin – München
 - Hamburg – München
- **IC/EC**
 - Dortmund – Ulm
 - Karlsruhe/Frankfurt – München
- **TGV**
 - Paris – München

Fernverkehr bei Sperrung des Fildertunnel

Relation Mannheim/Heidelberg – Stuttgart – Ulm

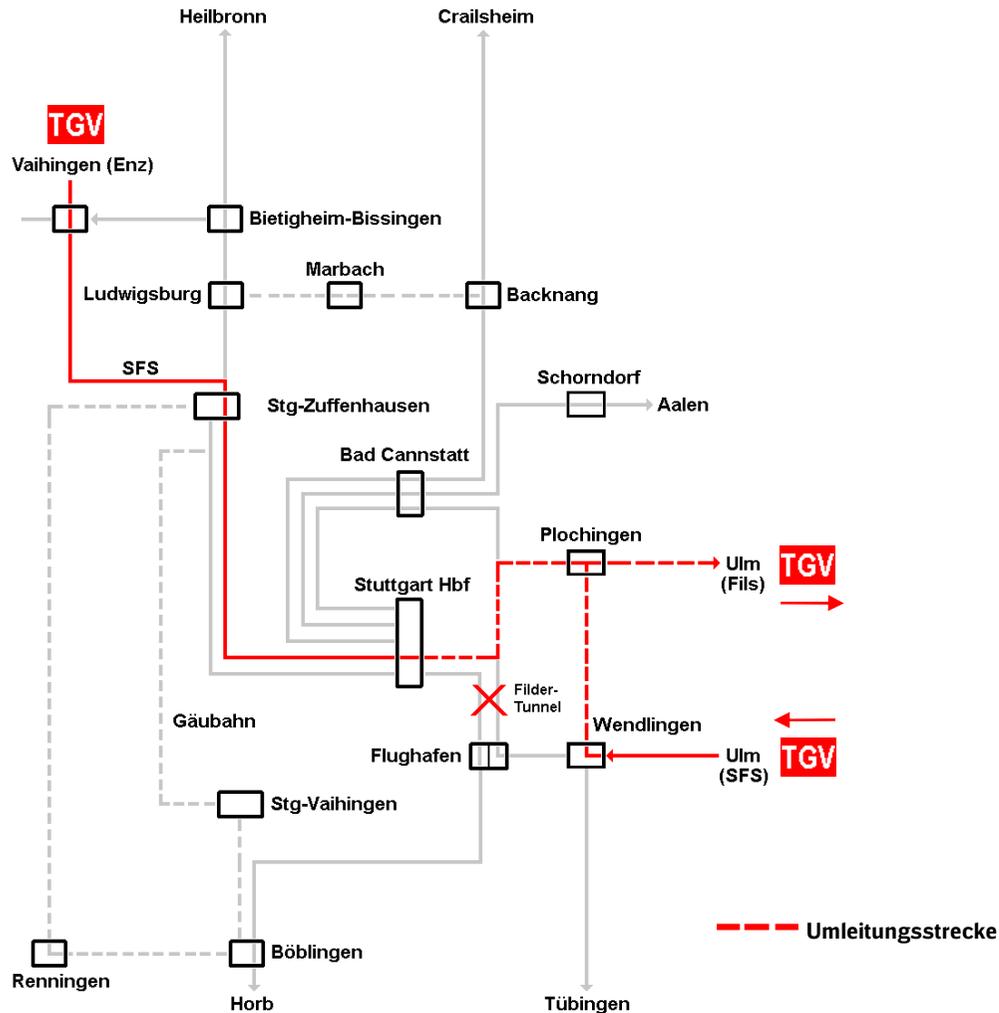


Notfallkonzept IC/EC -Linien

■ IC-Linie Karlsruhe – München EC-Linie Heidelberg – München

- Zulauf von Karlsruhe/Heidelberg über Stuttgart Hbf. Umleitung über Plochingen-Abzweigung Neckartal (Wendlingen-Neubaustrecke). Ab Wendlingen weiter im Planlaufweg nach Ulm/München. Ab Ulm mit einer Verspätung von ca. 10-12 Minuten.
- Zulauf von Ulm. Umleitung über Geislingen-Plochingen (Filstal) bis Stuttgart Hbf. Weiter im Planlaufweg Richtung Karlsruhe/Heidelberg mit einer Verspätung von ca. 12-15 Minuten.

Fernverkehr bei Sperrung des Fildertunnel Relation Paris – Stuttgart – München

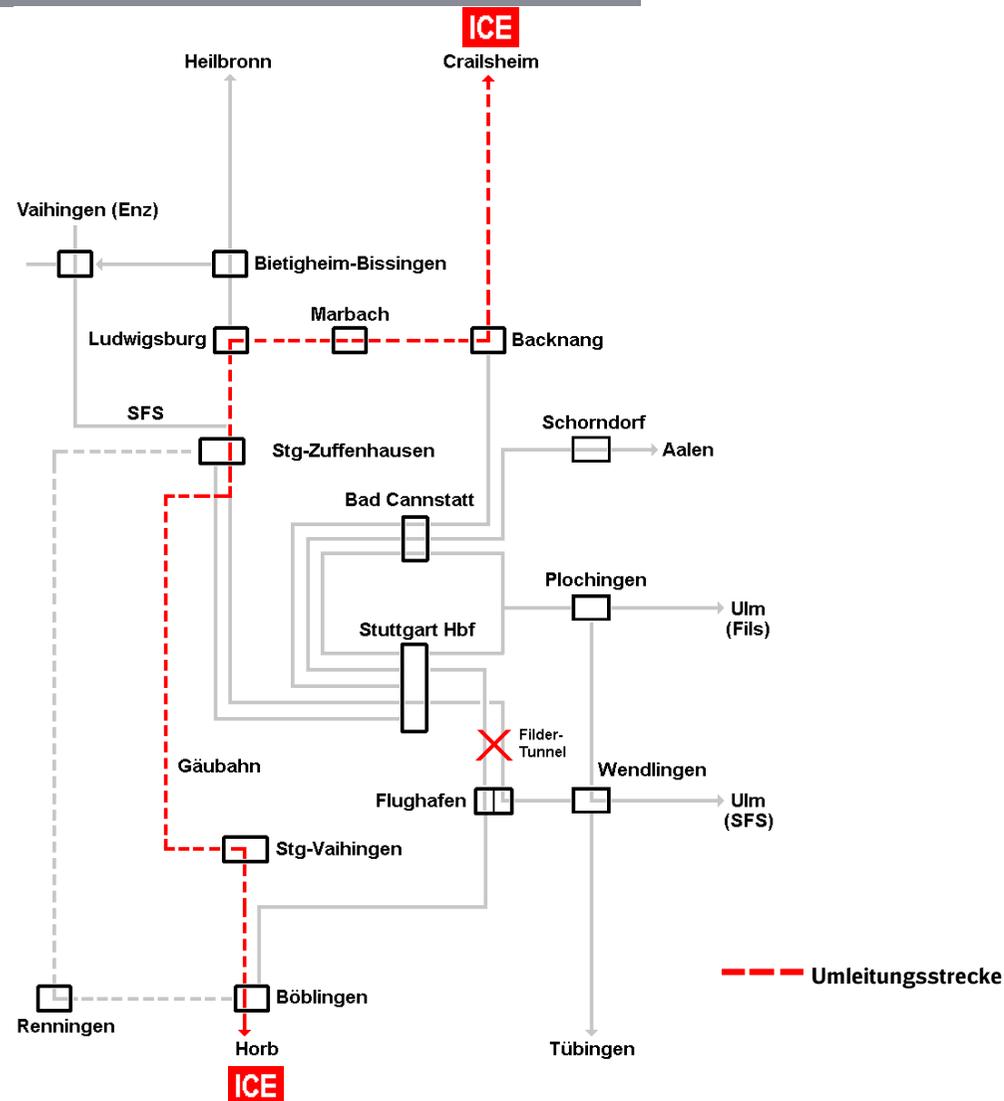


Notfallkonzept TGV -Linien

■ TGV-Linie Paris – München

- Zulauf von Karlsruhe über Stuttgart Hbf. Umleitung über Plochingen-Göppingen (Filstal-Geislinger Steige) nach Ulm. Weiter im Planlaufweg nach München mit einer Verspätung von ca. 20-23 Minuten.
- Zulauf von Ulm über Neubaustrecke bis Abzweigung Neckartal (Wendlingen). Umleitung über Wendlingen-Plochingen nach Stuttgart Hbf und weiter im Planlaufweg Richtung Karlsruhe mit einer Verspätung von ca. 8-10 Minuten.

Fernverkehr bei Sperrung des Fildertunnel Relation Zürich – Stuttgart – Nürnberg



Notfallkonzept ICE-T

■ ICE-T Linie Zürich - Nürnberg

- Zulauf von Nürnberg. Umleitung über Crailsheim - Backnang - Ludwigsburg - Gäubahn. Zusätzlicher Halt in Ludwigsburg (Anschluss an S-Bahn und Linie 3 Richtung Stuttgart). Ab Böblingen weiter im Planlaufweg nach Zürich mit einer Verspätung von ca. 5-7 Minuten.
- Zulauf von Horb. In Böblingen (planmäßiger Halt) Anschluss an S-Bahn nach Stuttgart Hbf. Umleitung über Gäubahn - Ludwigsburg - Backnang - Crailsheim und weiter im Planlaufweg nach Nürnberg mit einer Verspätung von ca. 5-7 Minuten.

Notfallkonzept Sperrung Fildertunnel

Agenda

Notfallkonzept Sperrung Fildertunnel

Fernverkehrslinien

Nahverkehrslinien

Linien Darstellung Taktfahrplan NvBW Stuttgart 21

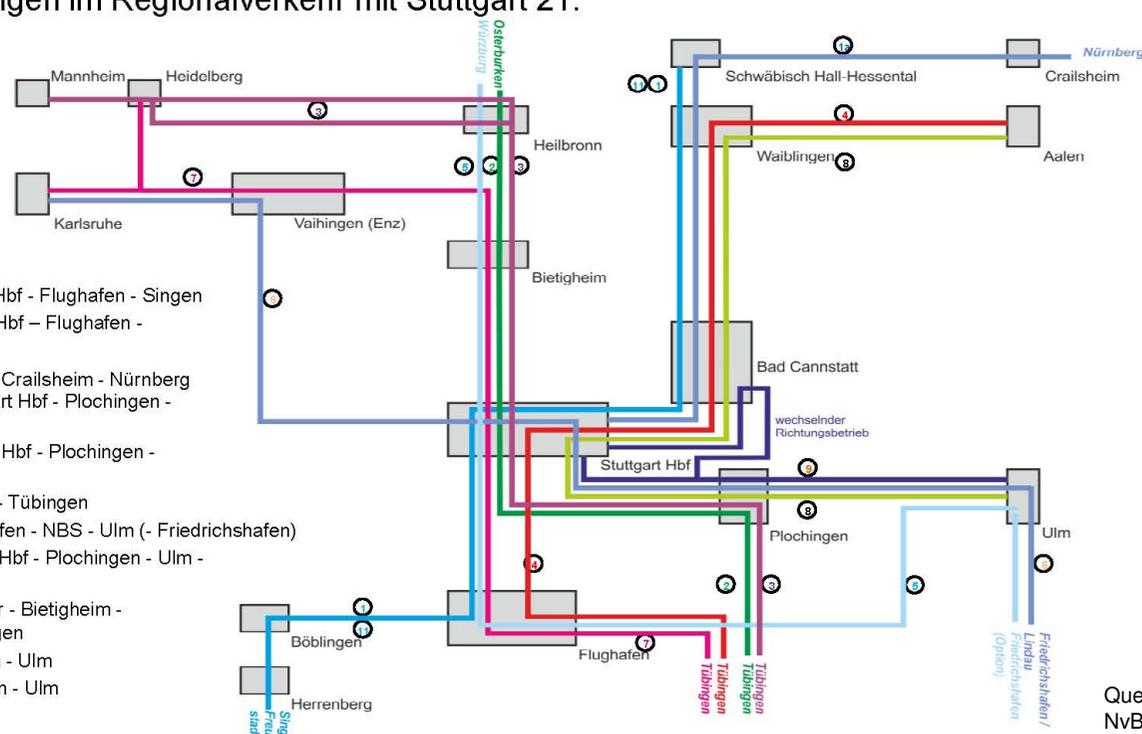
Überlegungen zur Weiterentwicklung des Integralen Taktfahrplanes in Baden-Württemberg

Stuttgart 21: Vom Kopfbahnhof zum Tiefbahnhof

Linien durchbindungen im Regionalverkehr mit Stuttgart 21:

Linien mit Stuttgart 21:

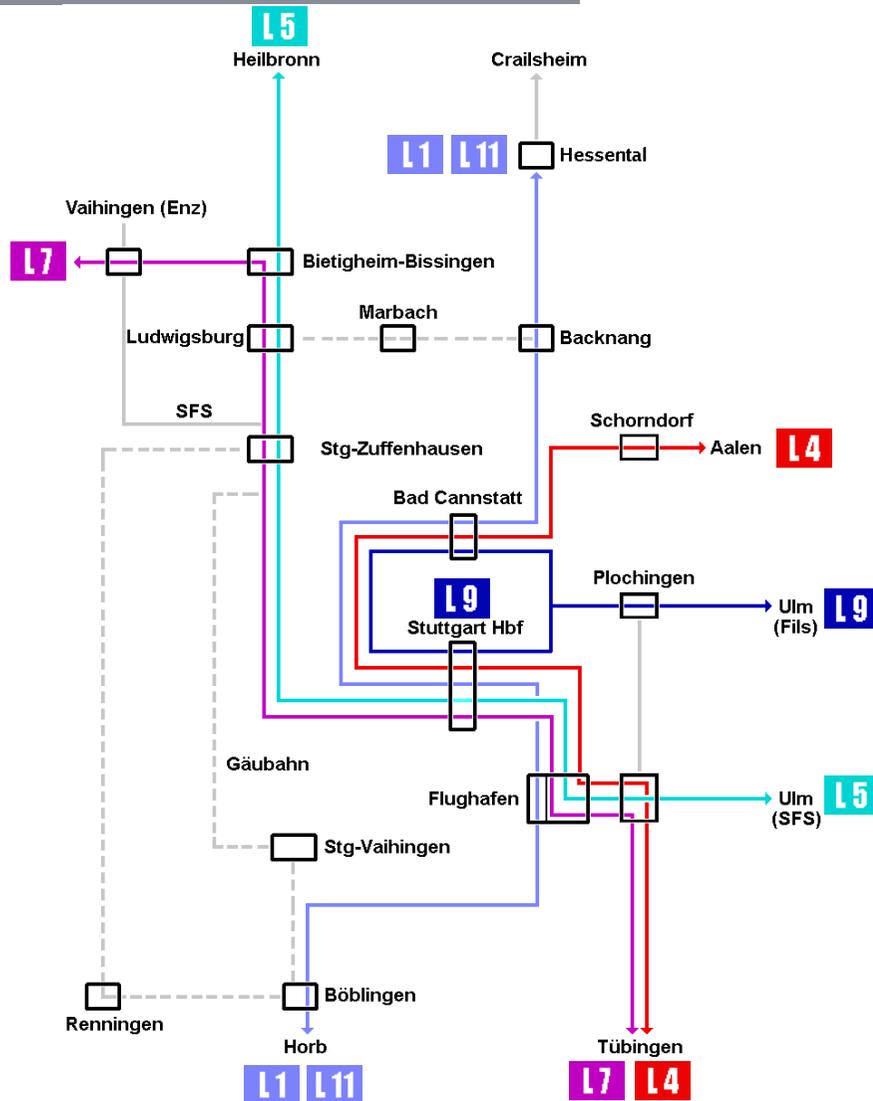
- 1 Schw. Hall-Hessental - Stuttgart Hbf - Flughafen - Singen
- 11 Schw. Hall-Hessental - Stuttgart Hbf - Flughafen - Rottweil/Freudenstadt
- 12 Stuttgart Hbf - S-Hall Hessental - Crailsheim - Nürnberg
- 2 Osterburken - Heilbronn - Stuttgart Hbf - Plochingen - Tübingen
- 3 Mannheim - Heilbronn - Stuttgart Hbf - Plochingen - Tübingen
- 4 Aalen - Stuttgart Hbf - Flughafen - Tübingen
- 5 Würzburg - Stuttgart Hbf - Flughafen - NBS - Ulm (- Friedrichshafen)
- 6 Karlsruhe - Pforzheim - Stuttgart Hbf - Plochingen - Ulm - Friedrichshafen - Lindau
- 7 Karlsruhe/Heidelberg - Mühlacker - Bietigheim - Stuttgart Hbf - Flughafen - Tübingen
- 8 Aalen - Stuttgart Hbf - Plochingen - Ulm
- 9 Stuttgart - Plochingen - Geislingen - Ulm



nur Liniendarstellung; keine Taktangaben

Quelle aus Angebotskonzeption NvBW vom 19.10.2010 (aktualisiert mit Liniennummer)

Betroffene Nahverkehrslinien im Regelbetrieb



Nahverkehrslinien

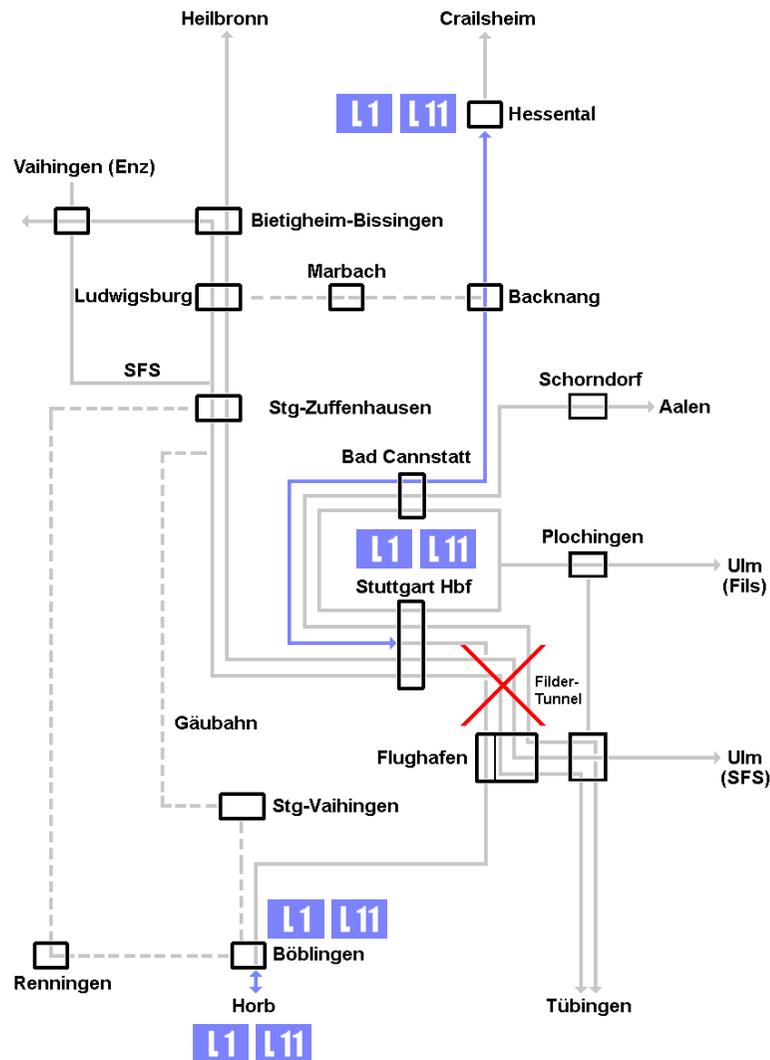
- L 1 Hesselatal - Singen
- L 11 Hesselatal - Rottweil/Freudenstadt
- L 4 Aalen - Tübingen
- L 5 Würzburg - Stuttgart - Friedrichshafen
- L 7 Karlsruhe/Heidelberg - Tübingen

nachrichtlich:

- L 9 Stuttgart - Ulm (zweistündlich) wegen IC-Umleitung über Geislingen (Filstal)

Nahverkehr bei Sperrung des Fildertunnel

Linie 1/11 Hessental – Singen/Rottweil/Freudenstadt

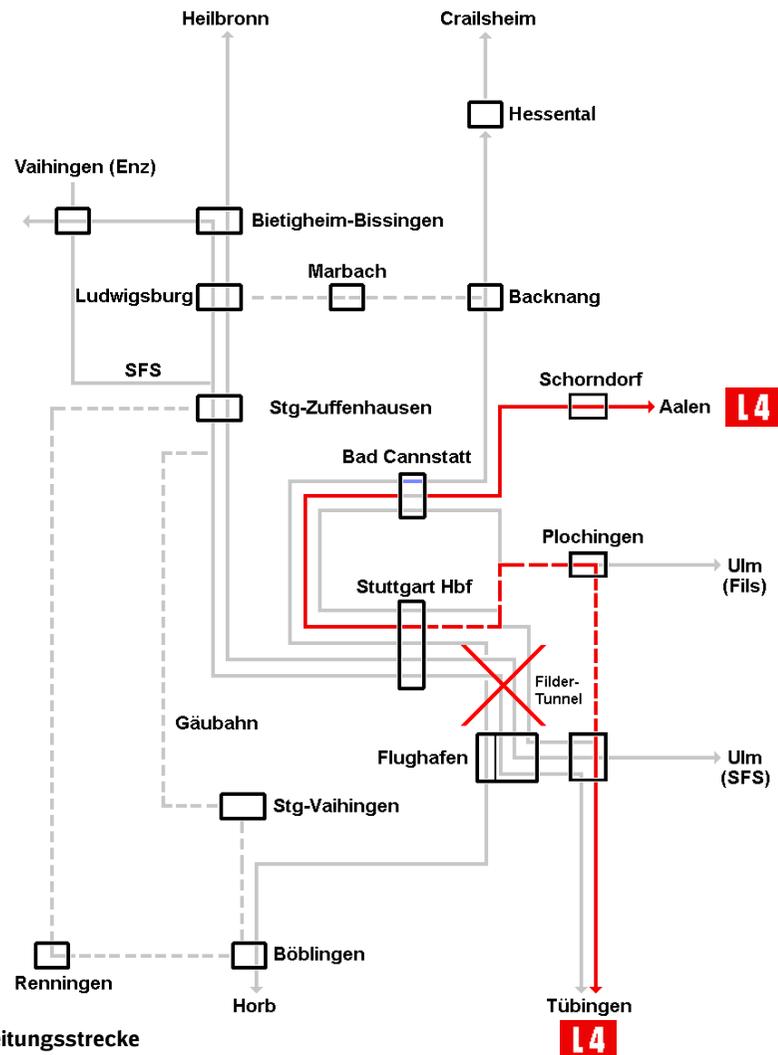


Notfallkonzept

■ Linie 1/11 Hessental-Singen/ Hessental-Rottweil/Freudenstadt

- Zulauf von Hessental bis Stuttgart Hbf (Ankunft Minute 40). Wende im Wartungsbahnhof und ab Stuttgart Hbf wieder zurück nach Hessental (Abfahrt Minute 20). In Stuttgart Hbf besteht Anschluss von und zu anderen Linien des Nahverkehrs und der S-Bahn.
- Zulauf von Singen/Rottweil/Freudenstadt. Züge enden in Böblingen (Ankunft Minute 52), wenden und fahren wieder zurück nach Singen/Rottweil/Freudenstadt. In Böblingen besteht Anschluss von und zur S-Bahn.

Nahverkehr bei Sperrung des Fildertunnel Linie 4 Aalen - Tübingen



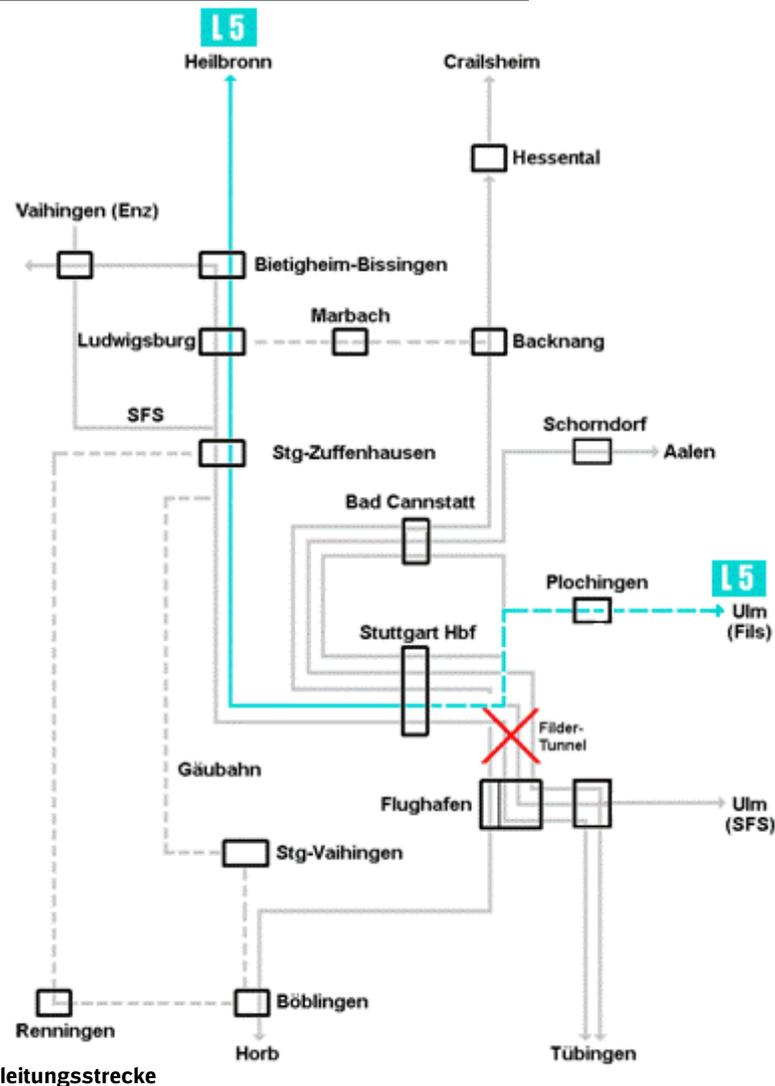
Notfallkonzept

■ Linie 4 Aalen-Tübingen

- Zulauf von Aalen über Stuttgart Hbf. Umleitung über Plochingen nach Tübingen.
- Zulauf von Tübingen über Wendlingen-Plochingen nach Stuttgart Hbf. Weiter im Planlaufweg nach Aalen.
- *nachrichtlich:* Teilausfall Zwischentakt S-Bahn Linie 1 Schwabstraße - Plochingen, damit S-Bahn Gleise von der umgeleiteten Linie 4 genutzt werden können

Nahverkehr bei Sperrung des Fildertunnel

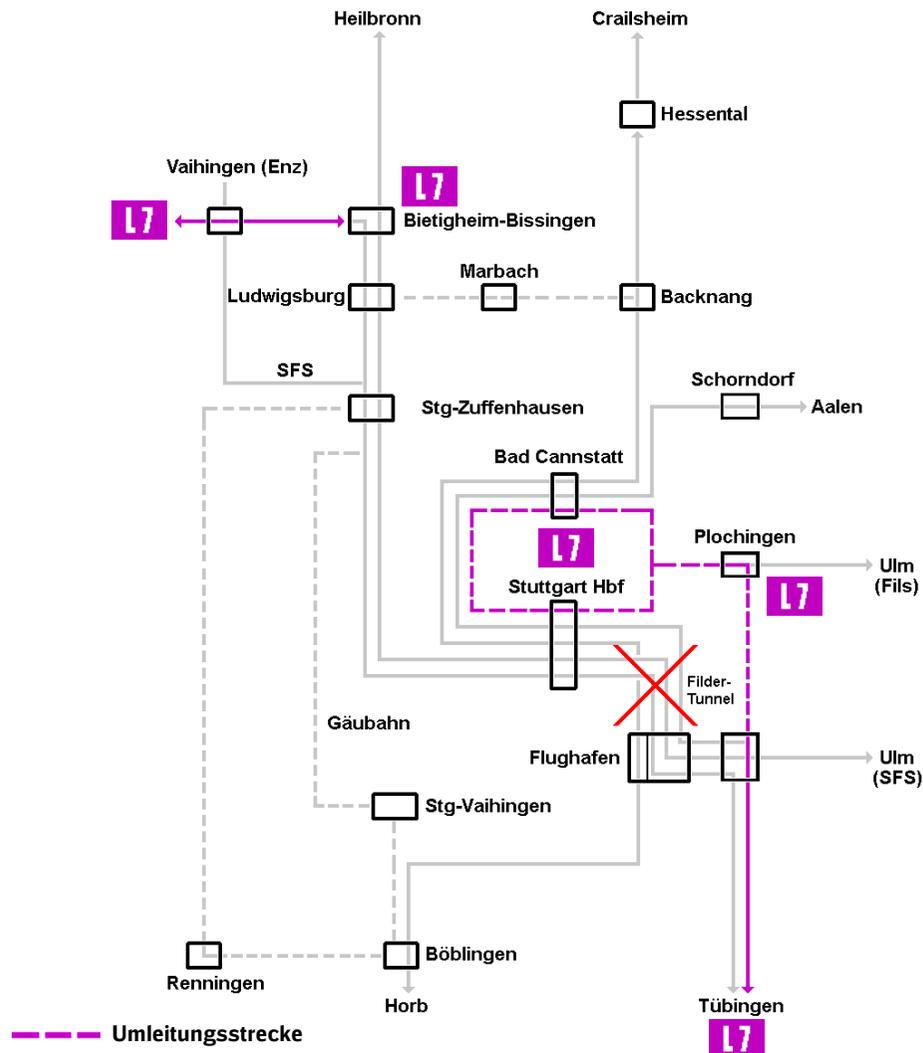
Linie 5 Würzburg – Stuttgart (-NBS) - Ulm (- Friedrichshafen)



Notfallkonzept

- **Linie 5 Würzburg - Friedrichshafen**
 - Zulauf von Würzburg bis Stuttgart Hbf. Umleitung über Plochingen-Geislingen (Filstal) anstatt Neubaustrecke (NBS über Wendlingen) nach Ulm.
 - Zulauf von Ulm. Umleitung über Geislingen (Filstal) anstatt NBS (über Wendlingen) nach Stuttgart Hbf. Weiter im Planlaufweg nach Würzburg

Nahverkehr bei Sperrung des Fildertunnel Linie 7 Heidelberg/Karlsruhe - Tübingen

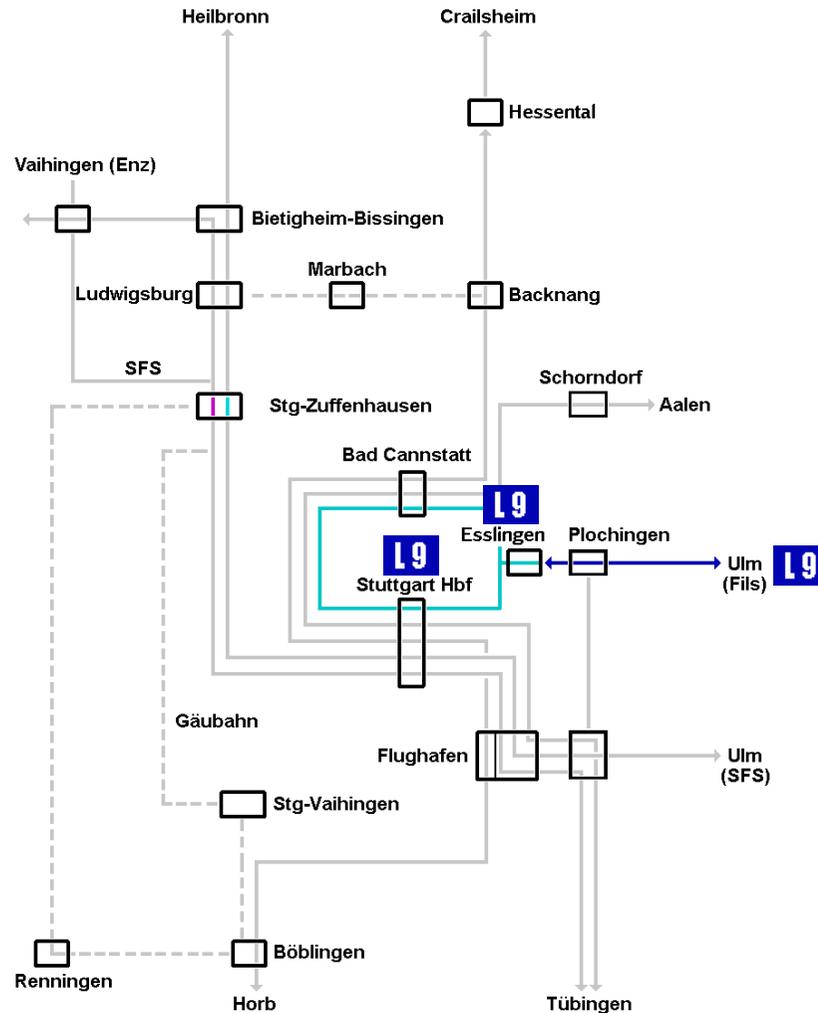


Notfallkonzept

■ Linie 7 Heidelberg/Karlsruhe-Tübingen

- Zulauf von Karlsruhe/Heidelberg. Linie 7 Karlsruhe/Heidelberg endet und beginnt in Bietigheim (Wendezeit 15 Minuten). Dort besteht Anschluss von/zur S-Bahn.
- Zulauf von Tübingen jede 2. Stunde über Plochingen-Stuttgart-Bad Cannstatt nach Stuttgart Hbf und wieder als L 7 zurück nach Tübingen. In der anderen Stunde endet L 7 in Plochingen und fährt zurück nach Tübingen, weil sonst der Zwischentakt der S-Bahn Linie 1 vollständig ausfallen müsste. In Plochingen besteht Anschluss von/zu anderen Linien des Nahverkehrs und der S-Bahn
- *nachrichtlich:* Teilausfall des Zwischentaktes S-Bahn Linie 1 Schwabstraße-Plochingen, damit S-Bahn Gleise von der umgeleiteten Linie 7 genutzt werden können.

Nahverkehr bei Sperrung des Fildertunnel Linie 9 Stuttgart – Ulm (zweistündlich)



zweistündlich

Notfallkonzept

■ Linie 9 Stuttgart-Ulm

- Linie 9 Ulm – Stuttgart Hbf endet 2-stündlich in Esslingen und wendet auf Linie 9 zurück nach Ulm. In Plochingen und Esslingen bestehen Anschlüsse von/zu anderen Linien des Nahverkehrs und der S-Bahn.
- Zulauf von Stuttgart. Jede 2. Stunde beginnt Linie 9 in Esslingen nach Ulm. In Esslingen besteht Anschluss aus anderen Linien des Nahverkehrs und der S-Bahn.
- *nachrichtlich:*
Jede 2. Stunde verkehrt IC München – Karlsruhe Richtung Stuttgart über das Filstal. Deshalb endet Linie 9 in Esslingen, weil die Trasse durch den IC belegt ist (siehe Konzept Seite 10).

Mit der neuen Infrastruktur **Stuttgart 21 lässt sich ein stabiles Notfallkonzept** durchführen, weil

- **genügend Kapazität für Umleitungsverkehre** auf den parallel verlaufenden Strecken vorhanden sind (u. a. Einbindung der Gäubahn)
 - **eine sinnvolle Verknüpfung** von Fern-, Nah- und S-Bahn Verkehr **an wichtigen Knotenpunkten im Raum Stuttgart möglich ist**
 - **weniger Umstiege** für den Reisenden notwendig sind
-